



Aktuelle Türkei Rundschau

Einzig überregionale
deutschsprachige
Wochenzeitung (Print)
der Türkei -
deutsche Herausgeber

Ständige Rubriken der ATR

Aus ATR - Ausgabe 68 - 28.10.2005

Be-denkens-wert

diese Woche von Msgr. Rainer Korten, Pfarrer in Antalya

Aufgeregt kam jemand zu Sokrates: „Höre Sokrates, das muss ich dir erzählen, wie dein Freund....“ „Halt ein“, unterbrach ihn der Weise, „hast du das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe geschüttet?“

„Drei Siebe, was ist das?“ „Ja, Freund, drei Siebe! Lass sehen, ob das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe hindurchgeht. Das erste Sieb ist die Wahrheit: Hast du alles, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?“ „Nein, ich hörte es von anderen, und....“

„So, so! Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft, es ist das Sieb der Güte. Ist das, was du mir erzählen willst, wenn schon nicht als wahr erwiesen, wenigstens gut?“

Zögernd sagte der andere: „Nein, das nicht, im Gegenteil....“ Dann unterbrach ihn der Weise“ lass uns auch das dritte Sieb noch anwenden und lass uns fragen, ob es not-

wendig ist, mir das zu erzählen, was dich so erregt.“

„Notwendig nun nicht gerade....“ „Also“, lächelte Sokrates, „wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr, noch gut, noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit.“

Die Beherzigung dieses klugen Rates des Herrn Sokrates könnte uns viel Ärger, Misstrauen und Verletzungen ersparen. Denn immer wieder erlebe ich bekümmerte Menschen, die leiden, weil böse Worte nicht wieder eingefangen werden können, sondern ihr Unwesen immer weiter verbreiten. Gerade wenn Menschen viel Zeit haben und die Zeit buchstäblich totschlagen müssen, haben andere zu leiden.

Die Psychologie und die Weisheit des Sokrates können schon sehr hilfreich sein, noch hilfreicher ist der Hinweis des Apostels Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Rom. Er kennt ebenfalls drei

Siebe, die noch effizienter sein können, was unser Reden, aber auch unser ganzes Leben betrifft: „.... passt euch der Welt nicht an, sondern gestaltet euch um, damit ihr prüft, was der Wille Gottes ist, das Gute, Wohlgefällige und Vollkommene ist.“

Die drei Siebe des Herrn Sokrates können das menschliche Miteinander sehr viel erfreulicher und angenehmer machen, die drei Siebe des Apostels Paulus machen das Leben viel gewichtiger und endgültiger, wirklich zu dem, was bis ans Ende gültig ist, und diese Gültigkeit bis zum Ende nennen wir Himmel.

Msgr. Rainer Korten

Deutschsprachiger Pfarrer in Antalya